

Mariandlalm

Kurz, aber knackig durch das Trockenbachtal

Wenn in den umliegenden Bergen die Auffahrtswege noch verschneit sind, dann ist der Wirtschaftsweg hinauf zur Mariandlalm meist schon schneefrei und wir erblicken am Wegesrand bereits die ersten Leberblümchen. Und da die Jausenstation mehr oder weniger das ganze Jahr über geöffnet hat, lockt eine Einkehr mit einer der vielen Almbrotzeiten, von welchen der Kaiserschmarrn besonders hervorzuheben ist. Freilich ist die Auffahrt nicht für jedermann geeignet: Trotz ihrer Kürze ist sie insbesondere im ersten Drittel recht steil, und man sollte schon entsprechende Kraft in den Wadeln mitbringen. Doch, wenn man den Wald verlässt und in das Gebiet der Trockenbachalm gelangt, lässt die Steigung etwas nach und wir haben wieder etwas Zeit zum Verschnaufen. Wem die Auffahrt zu wenig ist, der kann noch seine (hoffentlich mitgenommenen) Bergschuhe anziehen und den Gipfel des Trainsjoch besteigen. Hierfür sollte man jedoch drei Stunden zusätzlich zur Verfügung haben. Zum Gipfel hin ist es zwar relativ leicht, aber immerhin nochmals 510 Höhenmeter.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Dauer:	1 Std. (Auffahrt)
Beste Jahreszeit:	April bis November
Wegzustand:	Forststraße
Höhenunterschied:	370 m
Streckenlänge:	3,0 km
Schwierigkeit:	mittel
Hunde:	Hunde können problemlos mitgenommen

Start

Ursprungpass , 830m

GPS-Wegpunkt:

N47 36.308 E12 01.138 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von München mit der Bahn bis nach Schliersee. Hier am Bahnhof umsteigen in die RVO-Bus bis nach Bayrischzell. Die Buslinie von Bayrischzell nach Landl, Thiersee und Kufstein wurde vor mehreren Jahren aufgrund der mangelnden Nutzung eingestellt. Im Sommer fahren keine öffentlichen Verkehrsmittel in das Ursprungtal. Deshalb kann man nur zu Fuß wandern (ca. 7 km) oder ein Taxi nehmen.

Mit dem Pkw:

Von München Autobahn München-Salzburg Ausfahrt Weyarn. Weiter über Miesbach und Bayrischzell bis zum Ursprungpass. Von Rosenheim/Inntal über die Inntalautobahn Ausfahrt Kufstein-Nord, dann über Thiersee und Landl in Richtung Bayrischzell. Der Parkplatz befindet sich direkt an der Straße.

- Ab Rosenheim: 55 km / 0:55 Std
- Ab München: 80 km / 1:10 Std
- Ab Bad Tölz: 55 km / 0:55 Std
- Ab Salzburg: 130 km / 1:25 Std

Mit dem Bike:

Von Bayrischzell oder Kufstein mit dem Mountainbike oder Rennrad erreichbar. Der Ursprungpass hat ein relativ geringes Gefälle von höchstens 13%.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Information:

Der Pass verbindet das Ursprungtal (Bayern) im Norden mit dem Thierseetal (Tirol) im Süden. Als eine „kleine“ Wasserscheide entspringt in seinem Gebiet die Leitzach, welche nach Norden abfließt, sowie der Kieferbach, welcher später als Ache, Klausbach und Thierseeer Ache nach Süden fließt.

Tourenbeschreibung**Start: Ursprungpass****Aufstieg:**

Gleich zu Beginn ist es wichtig, den richtigen Aufstiegsweg zu finden. Denn es gibt zwei, der eine befindet sich etwas unterhalb (in Richtung Thiersee), der andere direkt auf der Passhöhe (in Richtung Bayrischzell). Richtig ist der Weg, welcher in Richtung Bayrischzell liegt (Wegweiser Trockenbachalm). Es geht gleich mit gleichbleibender mittlerer Steigung los, und dies setzt sich die nächsten 1,2 Kilometer so fort. Da trifft es sich gut, dass die Auffahrt durch schattigen Wald entlang des Trockenbaches verläuft. Dann, nach der ersten Serpentine, wenn wir den Wald verlassen, wird die Steigung etwas angenehmer. Es geht an einigen Almgebäuden vorbei, und wir sehen bereits hoch oben unser Ziel. Nach einer weiteren Serpentine sind es nur noch wenige Minuten zu der Jausenstation.

Abfahrt:

Die Abfahrt erfolgt auf dem Anfahrtsweg.

Variante: Trainsjoch (ohne Bike)

Oberhalb der Almhütte rechts dem Wegweiser zum Trainsjoch folgen. Nach 40 Min. erreichen wir den Sattel südlich des Trainsjoch-Gipfels mit dem Ausblick auf Thiersee, Walchsee, Pendling, Kaisergebirge und den Hohen Tauern. Am höchsten Punkt links dem markierten Pfad folgen, welcher uns durch Felsen und über Stufen zum Gipfel führt. Abstieg erfolgt auf dem Anstiegsweg.

Literatur**Hüttenführer**

Hüttenwandern zwischen Garmisch und Berchtesgaden

[\(hier portofrei bestellen\)](#)

von *Rolle, Reinhard*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=234>